
Zweites Begleitkreistreffen der Arbeits- und Koordinierungsstruktur (AKS) für gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung

Datum, Zeit: Mittwoch, 12.12.2018, 19.00 - 22.00 Uhr
Ort: Stoff- und Gerätelager, 1. OG, RAW Gelände,

Moderation: Caro (Mietshäuser Syndikat, GI-Projektstudie)
Protokoll: Tino (AKS Assoziierter)

A) Vorstellungsrunde. Folgende Gruppen / Organisationen waren anwesend:

AKS-Team, Mitarbeiter Büro Gabi Gottwald, Amma65 e.V., Urbanize! Festival, Stadtprojekte e.V., Bürgergenossenschaft Südstern, OraNostra, Stadt von Unten, AKS Assoziierte, Velko, Bezirksverwaltung Lichtenberg, Netzwerkestelle Wrangelkiez, Mediaspree versenken, Stadtraumnutzung e.V., RAW-Kulturensemble

B) 1. Update - Was ist seit dem letzten Mal passiert?

- kurze Einführung in Aufgabe, Verständnis und Arbeitsweise der AKS
- Die initiierten Sofortprogramme vorgestellt:
 - Sofortprogramm 1: „Karl-Marx-Allee Retten“ Initiative wurde unterstützt durch Koordinierungsarbeit. Es wurde mit Mieterbeirat und Verwaltung ein Modell entwickelt um mithilfe des Mieter-Vorkaufsrechts eine (zumindest teilweise) Re-Kommunalisierung zu ermöglichen. Eine Entscheidung dazu wird am nächsten Dienstag (18.12.18) erwartet.
 - Sofortprogramm 2: „Recherche + Media-Team“ aus drei Personen wurde gebildet um Recherche, Hintergrundarbeit, informative Arbeit, mediale Aufarbeitung (Foto, Film) und Organisationsunterstützung (social media, blog) von Initiativen Anschub zu leisten. Es wird die Rückfrage gestellt wie die Finanzierung gewährleistet wird? -> Anschlussfinanzierung noch unklar -> Eigeninitiative des Teams
 - Sofortprogramm 3: „Unterstützung von Gewerbetreibenden“: Aktionen sind gestartet für die Unterstützung der Gewerbetreibenden auf der Oranienstr. und auf dem Kottbusser Damm. Die Problematik wurde auf Tagesordnung der BVV platziert, weitere Sensibilisierung soll stattfinden, Kooperation mit OraNostra wird angestrebt
- Vorstellung zum Aufbau der AKS und den Vertragsstrukturen
 - Die Binnenvträge sollen auf die dritte Stelle („Verwaltungstelle“) ausgeweitet werden um die Zielsetzungen im Verwaltungshandeln um zusätzliche Möglichkeitsräume zu erweitern
- Ein Material- und Informationspool soll aufgebaut werden der die Arbeit der Initiativen unterstützt
 - Die Anschaffung von Geräten (die zum Verleih verfügbar sein werden) ist geplant
 - Der Trägerverein kauft die Geräte und überstellt sie für die Nutzung der AKS. Die Geräte sollen nachfolgend vom Trägerverein in die neue Träger-Organisation der AKS (via Gebrauchsüberlassung) übergeben werden.
 - Es soll eine Stelle bei der AKS eingerichtet werden die die Nutzung der Geräte koordiniert. Eine explizite Regelung zum Verleih und Nutzung wird ausgearbeitet

- Informationsmaterial soll durch die AKS recherchiert, bereitgestellt und selbst erstellt werden
 - Eine Datenbank zur Übersicht von Informationsmaterial ist angedacht
 - Funktion und Abläufen von Planungsverfahren sollen informativ aufbereitet und dargestellt werden.
 - Es wird von einem Fall berichtet, bei dem in Kreuzberg 20 Wohnungen leer stehen. Stadtprojekte e.V. und OraNostra bieten Vermittlung an. Perspektivisch kann die AKS diese Aufgabe übernehmen

C) Beratungs- und Kontrollgremium:

- Die Beratungs- und Kontrollgremien der Projektstudie werden vorgestellt.
 - Doppelaufgaben sollen vermieden werden
 - Der Steuerungsrat soll Grundsatzentscheidungen zur Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und zum zukünftigen Trägerverein treffen
 - Im Steuerungsrat sollen institutionsübergreifend Schwerpunkte festgelegt werden
 - Der zukünftige Trägerverein muss bis Ende 2019 handlungsfähig sein (anvisierter Termin: August 2019) Der aktuelle technische Träger wird sich bis dahin zurückgezogen haben
 - Der zukünftige Trägerverein steuert die Arbeit und der Steuerungsrat soll die Schnittstelle zur Verwaltung sein.
 - Es wird geäußert, dass der zukünftige Trägerverein ein politischer Verein sein sollte der eine Handhabe für die Initiativen erwirken kann
 - zur zukünftigen Wirkungsweise von Steuerungsrat und zukünftigem Trägerverein soll in einer AG (mit separatem Termin) diskutiert werden. Fragen zu den Aufgaben des Vorstandes des zukünftigen Trägervereins sollen darin ebenso geklärt werden
 - Es wird angeregt das eine Person in die Gründung des zukünftigen Trägervereins eingebunden wird, die über Entscheidungsfindungskompetenzen in der Verwaltung verfügt. -> Eine Person aus der Verwaltung soll in dieser AG eingebunden werden.
 - Es soll von der AKS ein Vorschlag gemacht werden wie die Initiativen im Bezug zur zukünftigen Verein sich organisieren (zB in AGs).
 - Es wird ein Begleitkreistreffen geben in dem die zukünftigen AGs gegründet werden
 - Die AKS soll sich Anfang des Jahres 2019 in der BVV vorstellen

D) Schwerpunkte/ Aufgaben der AKS in 2019

- Vorstellung der Aufgaben der AKS in 2019
 - Die gezeigte Auflistung soll vor allem eine Darstellung der Gewichtung sein, die durch Anmerkungen auch verschoben werden können
 - Es wird angeregt die Leistungspunkte an denen bereits gearbeitet wird mit Beispielen zu verknüpfen
 - Die Aufgaben die in einem Leistungspunkt enthalten sind sollen in einfache Grafiken übersetzt werden, um Information schnell und einfach nutzbar zu machen und zu zeigen worin die Kapazitäten der AKS liegen
 - Darstellungen in Diagramme übersetzen (zB Tortendiagramm) um zu zeigen, dass andere Schwerpunkte die Verschiebung im Vergleich zum Angebot erfordern
 - Ebenso soll besser dargestellt werden wie das Zeitkontingent bisher genutzt wird

- Es ist schwer verständlich wie die Aufgaben eines Leistungspunktes gestaltet werden und wann die diese auch im Internet zu sehen sein werden
- Es wird nachgefragt in welchem Leistungspunkt die Kommunikation mit der „Cnt Initiative“ ??? beinhaltet ist
- Es soll erörtert werden in welchem Leistungspunkten „klassische“ Initiativenaufgaben (zB Aktionskalender) zu finden sind und wie dort Aufgabe aufgeteilt werden können zwischen AKS und Initiativen
- In der Evaluation der AKS soll gezeigt wie die Prozesshaftigkeit funktioniert und daraus für ähnliche Modelle lernen zu können

E) Feedbackrunde (inhaltlich)

- Diskutieren inwiefern die AKS Doppelstrukturen aufbaut, dazu eine Gegenargumentation aufbauen und die Übertragbarkeit auf andere Ressorts aufzuzeigen, dazu andere Ressorts direkt ansprechen
- mehr Kommunikation nach außen und in die Verwaltung notwendig
- Für die Einrichtung der Stelle bei der Verwaltung Druck aufbauen mit Hilfe der Initiativen. In Auswahlgesprächen für die Stelle sollten auch die Initiativen vertreten sein
- Es ist der AKS nicht möglich zu jedem Kieztreffen im Bezirk zu gehen. Aber es ist geplant bei verschiedenen Formaten präsent gewesen zu sein um zu zeigen das die AKS jetzt arbeitet und Weitervermittlungsangebote aufzeigt.
- Das Begleitkreistreffen kann Informationsraum sein um sich über Themen in den verschiedenen Kiezen auszutauschen. Dazu soll ein kurzes Zeitkontingent pro Treffen eingeplant werden. Dazu soll eine passende Methode gefunden werden. Gleichzeitig muss geregelt werden wo die AKS aktiv werden kann
- Sozialkongress soll auf dem RAW Gelände abgehalten werden. Die AKS und andere Ressorts darin einbinden

D) Feedbackrunde (organisatorisch)

- Moderation wird einhellig gelobt.
- Ein sichereres und professionelles Auftreten der AKS wird positiv vernommen
- Es wird darauf hingewiesen, dass es beabsichtigt ist die geplanten Abläufe anzupassen
- Hoher informativer Wert der Veranstaltung. In den zukünftigen Einladungen stärker aufzuzeigen was die Initiativen beitragen können. Dazu verschiedene Themenpunkte pro Treffen setzen
- Neue Menschen waren anwesend, bestätigt den Zweck des Treffens. Einladungen noch auffordernder gestalten
- Übersetzung in das „Einfache“ notwendig um es besser in andere Vereine/Initiativen weiterzutragen
- Positive Dynamik kann für die Gründung des Trägervereins Mitglieder anderen Vereine/Initiativen mobilisieren
- Schärpen in der Aussendarstellung was der Begleitkreis leistet und wer angesprochen werden soll